

Gemeindekurier

Offizielles Amtsblatt

Ausgabe 78

Juni 2025



seiersberg-pirka

WILLKOMMEN ZUHAUSE

Alle Informationen, Texte, Links zu Videos und hunderten Bildern finden Sie auf den Seiten 18-25

Schönen Sommer und erholsame Ferienzeit wünscht Ihre Gemeinde

Egal, was Sie im Sommer vorhaben, ob Tage auf Balkonien, Gipfel erstürmen oder das kühle Nass suchen. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie erholsame Urlaubstage, unseren Kindern spannende Ferien und viel Zeit mit den Menschen, die Ihnen am Wichtigsten sind.

Neue Busrouten machen "Öffifahren" noch attraktiver

Mit Juli starten die neuen Busrouten im Rahmen des RegioBus Projektes auch in Seiersberg-Pirka. Unter anderem wird es eine Route von Gedersberg bis Pöchern im 30 Minuten Takt geben.

Mehr auf den Seiten 4-5

Sommer Events im Überblick

Keinen Grund für einen "Sommer-Blues" in Seiersberg-Pirka. Diverse Veranstaltungen bieten viel Abwechslung u. Unterhaltung in unserer Gemeinde während dem Sommer.

Mehr auf der Seite 47



Foto: forzone | Gemeinde Seiersberg-Pirka

Bauarbeiten an den Autobahnauf- & abfahrten werden im Sommer gestartet und die Bereiche von der ASFINAG saniert.



Im Sommer starten die Bauarbeiten der Autobahn-Anschlussstelle in unserer Gemeinde. Diese muss in zwei Bauphasen saniert werden, um die wichtige Verkehrsanbindung auch in Zukunft sicher benützlich zu halten. Die erste Bauphase beginnt Anfang August und wird etwa vier Wochen dauern. In dieser Zeit saniert die ASFINAG die Ab- und Auffahrt in Fahrtrichtung Graz, also in Richtung Verteilerkreis

Webling. Danach wird aus Rücksicht auf den Schulbeginn eine zweiwöchige Pause erfolgen. Mitte September wechseln die Bauarbeiten auf die andere Seite, die Auf- und Abfahrt in Fahrtrichtung Süden wird gesperrt und erneuert. Diese Bauarbeiten starten Mitte September und werden zwischen vier und sechs Wochen in Anspruch nehmen.

Um die Erreichbarkeit auch über die A9 Pyhrnautobahn aufrecht zu

halten, werden seitens der ASFINAG jeweils Umleitungsmöglichkeiten eingerichtet und entsprechend beschildert. Während der Arbeiten im August führt die Umleitung über den Knoten Graz-Webling und wieder retour Richtung Süden zur Abfahrt Seiersberg. Ab Mitte September erfolgt die Umleitung über die A 2 Südautobahn bis zur Anschlussstelle Unterpremstätten und von dort wieder retour bis zum Knoten Graz-West

auf die A 9 und zur Abfahrt Seiersberg.

Die Autobahnbetriebsgesellschaft hat den Bauablauf für die Erneuerung von Fahrbahn, Sicherheitseinrichtungen, Beschilderungen und auch Entwässerungen überaus straff gestaltet, um die Einschränkungen für alle Verkehrsteilnehmer so kurz und gering wie möglich zu halten. Ganz ohne Einschränkungen lässt sich diese unbedingt erforderliche Sanierung aber

nicht durchführen, daher ersuchen wir Sie um Ihr Verständnis und während der Bauphasen um Ihre bestmögliche Kooperation.

Immer bestens im Bild: Nutzen Sie auch unsere digitalen Kanäle

Über 5.200 tun es über Facebook, 6053 erreicht der Stream unserer Cities-App, tausende Zuhörer auf unsere Webseite und die anderen Video und Textkanäle, die wir für Sie befüllen. Ihre Gemeinde ist unter fol-

genden Kanälen in unterschiedlicher Intensität aktiv und einen Besuch wert:

- Facebook
- Instagram
- Twitter
- Youtube
- Cities App
- Gemeindekurier.at

Generationswechsel: ID-Austria löst Handysignatur als digitales Authentifizierungssystem ab

Beantragung im
Bürgerservice möglich.

Seiersberg-Pirka war die erste Gemeinde in der gesamten Region, die 2014 als Service das Ausstellen einer Handysignatur den Bürger:innen angeboten hat. Dieses Angebot wird mit 1. September,

von der ID-Austria abgelöst, welche bereits seit Jahresbeginn im Gemeindeamt beantragt werden kann. Dazu ist ein aktuelles Passfoto, ein Reisedokument und ein Termin im Bürgerservice notwendig.

Ab Juli 2025: Neue Routen machen das "Öffifahren" noch attraktiver

Mit 9. Juli startet für die Region südwestlich von Graz der neue RegioBus mit einer massiven Steigerung der Fahrplankilometer. Für Seiersberg-Pirka bringt vor allem die Linie 660 nach Pachern und die Anbindung nach Premstätten Vorteile.

Der Südwesten von Graz und Seiersberg-Pirka ist bekanntlich eine der am stärksten wachsenden Regionen Österreichs. Diese Entwicklung hat es notwendig gemacht, den Busverkehr neu zu organisieren und dabei das Angebot massiv auszubauen. Das freut nicht nur uns in Seiersberg-Pirka sondern hat Vorteile für die ganze Region. Zentral ist dabei eine lückenlose Anbindung der S-Bahn und die Neuplanung der zunehmenden Verkehrsbeziehungen zwischen Ost und West (z.B. Seiersberg-Pirka – Hart bei Graz) im RegioBus-Verkehr.

Linien 681/691 Graz – Seiersberg-Pirka – Premstätten – Werndorf/Zwaring

Die Linien 681 und 691 verkehren auf der Strecke Graz – Seiersberg-Pirka – Premstätten – Wundschuh und neu über das Cargo Center Werndorf bis Bahnhof Werndorf (Linie 681) bzw. Zwaring (Linie 691).

Zwischen Graz und Premstätten über Seiersberg-Pirka besteht in Überlagerung der beiden Linien, die jeweils für sich stündlich verkehren, von Montag bis Freitag ein Halbstundentakt zwischen 05:00 und 20:00 Uhr, der morgens zwi-

Das Öffi-Angebot auszubauen ist der richtige Weg und unsere Gemeinde eine der Drehscheiben dafür. Das Ergebnis dieser Ausbaustufe unter anderem: Im 30-Minuten-Takt kommt man von der VS Pirka nach Pachern.



Werner Baumann, Bürgermeister

schon 06:30 und 07:30 mit Schülerkursen weiter verdichtet wird. Der Abendverkehr wird neu mit Kursen um 21:00 und 22:00 Uhr ab Graz ausgedehnt. An Samstagen wie auch an Sonn- und Feiertagen verkehren die Linie von 06:30 bis 18:30 Uhr im überlagerten Stundentakt zwischen Graz, Seiersberg-Pirka und Premstätten.

Linie 660 Pirka – Pachern Zentrum

Die neue Linie 660 verkehrt auf der Strecke Pirka Volksschule – Seiersberg Endstation – Feldkirchen-Seiersberg Bahnhof

– Feldkirchen Gemeindeamt – A2 – Walter-P. Chrysler-Platz – Raaba Bahnhof – Raaba Kreisverkehr – Hart Bahnhof – Pachern Zentrum.

Von Montag bis Freitag verkehrt die Linie im Halbstundentakt von 05:00 bis 20:00 Uhr und weiter bis 22:00 Uhr stündlich. Samstags, sonn- und feiertags verkehrt die Linie von 06:00 bis 20:00 Uhr stündlich.

Detaillierte Informationen zu den Möglichkeiten, Fahrplänen und mehr gibt es ab 09. Juli unter www.verbundlinie.at. Wir wünschen gute Fahrt.



Viele der Beschwerden drehen sich um Hunde(halter:innen)

Dabei regelt der Gesetzgeber den Umgang mit Hunden klar. Zum Beispiel:

Auch Hunde müssen gemeldet werden.

Über 650 Hunde gibt es in unserer Gemeinde. Rechnet man diese Zahl auf die Einwohner hoch, kommen 17 Bürgerinnen und Bürger auf einen Hund. Das entspricht ca. 5% der Bevölkerung. Eine geringe Anzahl mit großem Konfliktpotential, wie sich aus der Statistik der Ordnungswache liest. Dabei sind oftmals die selben drei Ärgernisse der Anlass für die Beschwerde. Zum einen

büßliches Hundegebell, weiters das Missachten der Leinenpflicht und zuletzt das leidige Thema mit dem Gacklerl, welches nicht ordentlich entsorgt wird. Mit der Gewissheit, dass der Großteil der Hundehalter in unserer Gemeinde vorbild-

lich und rücksichtsvoll nicht nur ihrem Vierbeiner gegenüber, sondern auch der Umgebung, agieren, dürfen wir nachfolgend für die wenigen Hundesackerl- und Leinenverweigerer zusammenfassen: **Hundegebell** In Sachen Hunde-

gebell findet sich im Leitfaden eine Faustregel: Zehn Minuten lautes Gebell am Stück gelten in Wohngebieten als zumutbar. Länger als 30 Minuten am Tag sollte das aber nicht gehen. Was in erster Linie hilft, ist ein Gespräch mit dem Nachbarn. Führt

dies zu keiner Verbesserung, ist die Bezirkshauptmannschaft die richtige Institution oder der Tierschutzbund. Oft ist ständiges Gebell auch darauf zurückzuführen, dass das Tier nicht artgemäß versorgt wird und z.B. zu wenig Bewegungsfreiheit hat. Aufschluss darüber gibt auch das Tierschutz- und Tierhaltegesetz. Wird ein Hund in einer Wohnung gehalten, werden noch strengere Maßstäbe gesetzt.

Leinen- bzw. Maulkorbpflicht

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen sind die Halterinnen bzw. Halter oder Verwahrerinnen bzw. Verwahrer von Tieren verpflichtet, Tiere in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass drit-

te Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

Die Halterinnen/Halter oder Verwahrerinnen/Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche, insbesondere städtische Bereiche, die stark frequentiert werden, wie z. B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.

Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslökalen und dergleichen, entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist. In öffentlichen Parkanlagen sind Hunde jedenfalls an der Leine zu führen. Ausgenommen sind Flächen, die als Hundewiesen gekennzeichnet und eingezäunt sind. Der Maulkorb muss so beschaffen sein, dass der Hund weder beißen noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann. Der Maulkorb- oder Leinenzwang

gilt nicht für Hunde, die zu speziellen Zwecken gehalten werden und die Sicherung des Hundes mit Maulkorb oder Leine der bestimmungsgemäßen Verwendung entgegensteht. Zu diesen Hunden zählen insbesondere Jagd-, Therapie- und Hütehunde sowie Diensthunde der Exekutive und des Militärs und Rettungshunde.

Hundkotentsorgung

Hundehalter sind laut § 92 Abs. 2 der österreichischen Straßenverkehrsordnung verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen von Hundekot nicht verunreinigt werden – dies gilt auch in Hundezonen. Nach § 99 Strafbestimmungen Absatz 4g ist eine Verwaltungsübertretung laut dem Gesetzgeber mit einer Geldstrafe bis zu 72 Euro, im Fall ihrer Uneinbringlichkeit mit Freiheitsstrafe bis zu 48 Stunden, zu bestrafen, wer Straßen gröblich verunreinigt oder als Besitzer oder Verwahrer eines Hundes die in § 92 bezeichnete Sorgfaltspflicht verletzt. Ebenfalls zu unterlassen ist das Ver-

schmutzen von Kinderspiel- oder Sportplätzen.

Jeder Hund ist meldepflichtig!

Alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde müssen gekennzeichnet und registriert werden. Für alle in Österreich gehaltenen Hunde besteht eine Pflicht zur Kennzeichnung mit Mikrochip und zur Registrierung in der bundesweiten Heimtierdatenbank für Hunde, die vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz zur Verfügung gestellt wird. Der Chip wird auf Kosten der Hundehalterin/des Hundehalters von der Tierärztin/vom Tierarzt eingesetzt. Die Frist der Kennzeichnung bis zur 12. Lebenswoche betrifft nur Welpen, die anderen Hunde sind innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Übernahme, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe zu melden.



Starkregenereignisse bringen den Schmutzwasserkanal immer wieder zum Überlaufen & es heißt:

Schiff Ahoi im eigenen Keller!

Schuld daran sind oft auch widerrechtlich eingeleitete Wässer.

Starkregenereignisse fordern Menschen und Kanalsysteme gegenwärtig bis zum Rand ihrer Belastbarkeit. Dass dabei auch das Kanalnetz immer wieder überflutet wird, muss nicht sein.

Denn auch wenn gegen die Regenmassen von Oben nichts auszurichten ist, liegt es in der Hand von verantwortungsvollen Hausbesitzern, das Kanalsystem nicht zusätzlich zu belasten und zum Kollaps zu treiben. Gefordert ist jeder, verpflichtet auch und trotzdem leiten rund 4.000 Haushalte im Verbandsgebiet das Wasser von ihrem Dach oder den Hofflächen direkt in den Schmutzwasserkanal und machen sich damit strafbar.

serkanal und machen sich damit strafbar.

Trennen statt mischen

Es ist wie immer eine Frage des Systems, denn geht es um den Kanalbau, gilt es sich zu entscheiden: Misch- oder Trennsystem. Vereinfacht dargestellt wird beim Trennsystem zwischen Oberflächenwässer und Schmutzwässer getrennt, beim Mischsystem nicht. Der Abwasserverband Grazerfeld hat sich bei dessen Gründung für ein Trennsystem entschieden und das mit gutem Grund. Denn das Gebiet von Seiersberg-Pirka über Kalsdorf bei Graz bis Wildon ist eines der größten Grundwasserreservoirs der Alpenre-

publik und eine wahre Schatzkammer des wertvollen Lebensmittels. Ein weiterer Vorteil des Trennsystems ist, dass es keiner mannshohen Stollen in die Erde bedarf, was Häuslbauer und Grundstückseigentümer gleichermaßen erfreuen dürfte - sind doch die Herstellungskosten geringer und das ohnedies angespannte Hausbau-Börserl deutlich weniger belastet.

Wissen schützt

Soviel zur Technik, doch nun von vorn: Wenn der Kanal übergeht, ist zu meist schnell ein „Schuldiger“ gefunden: Der Abwasserverband. Die Rohre wären zu klein und die Infrastruktur wie Pumpstationen und Co.

wären zu schwach - ist man sich schnell einig. Weit gefehlt, denn weder Rohrdurchmesser noch Durchflussgeschwindigkeit sind zu klein für das Trennsystem. Vielmehr sind es tausende Hektoliter Oberflächenwässer, die binnen weniger Sekunden direkt vom Dach oder den Hofflächen in den Kanal gespült werden, anstelle

auf dem eigenen Grund zur Verrieselung gebracht bzw. in eine eventuell bereits errichtete oder in Planung befindliche öffentl. Oberflächenentwässerungsanlage eingeleitet zu werden.

Wer denkt, er könne sich mit der Einleitung ins Schmutzwassersystem des lästigen Problems der Eigenverrieselung entledigen und sich auf Kosten der Nachbarn „durchwurschteln“, denkt kurzsichtig und sieht sich permanent der Gefahr ausgesetzt, bei einer der regelmäßigen stattfindenden Kontrollen - die der Verband durchführen muss - aufgedeckt zu werden.

Ist dies der Fall, steht die Baubehörde in der Pflicht und muss die Beseitigung vorschreiben.

Kluge Häuslbauer sorgen vor

Das muss aber nicht sein, denn kluge Hausbesitzer lesen Ihren Baubescheid und sorgen rechtzeitig vor. Das ist im Rahmen des Bauvorhabens nicht nur einfacher, sondern auch günstiger und damit allen gedient. Auch Spätberufene können reagieren und sich auf das Know-how des Abwasserverbandes verlassen, wenn es darum geht, eine möglichst kostengünstige Lösung zu erwirken. Zögern Sie nicht, denn

die Starkregenereignisse nehmen tendenziell zu.

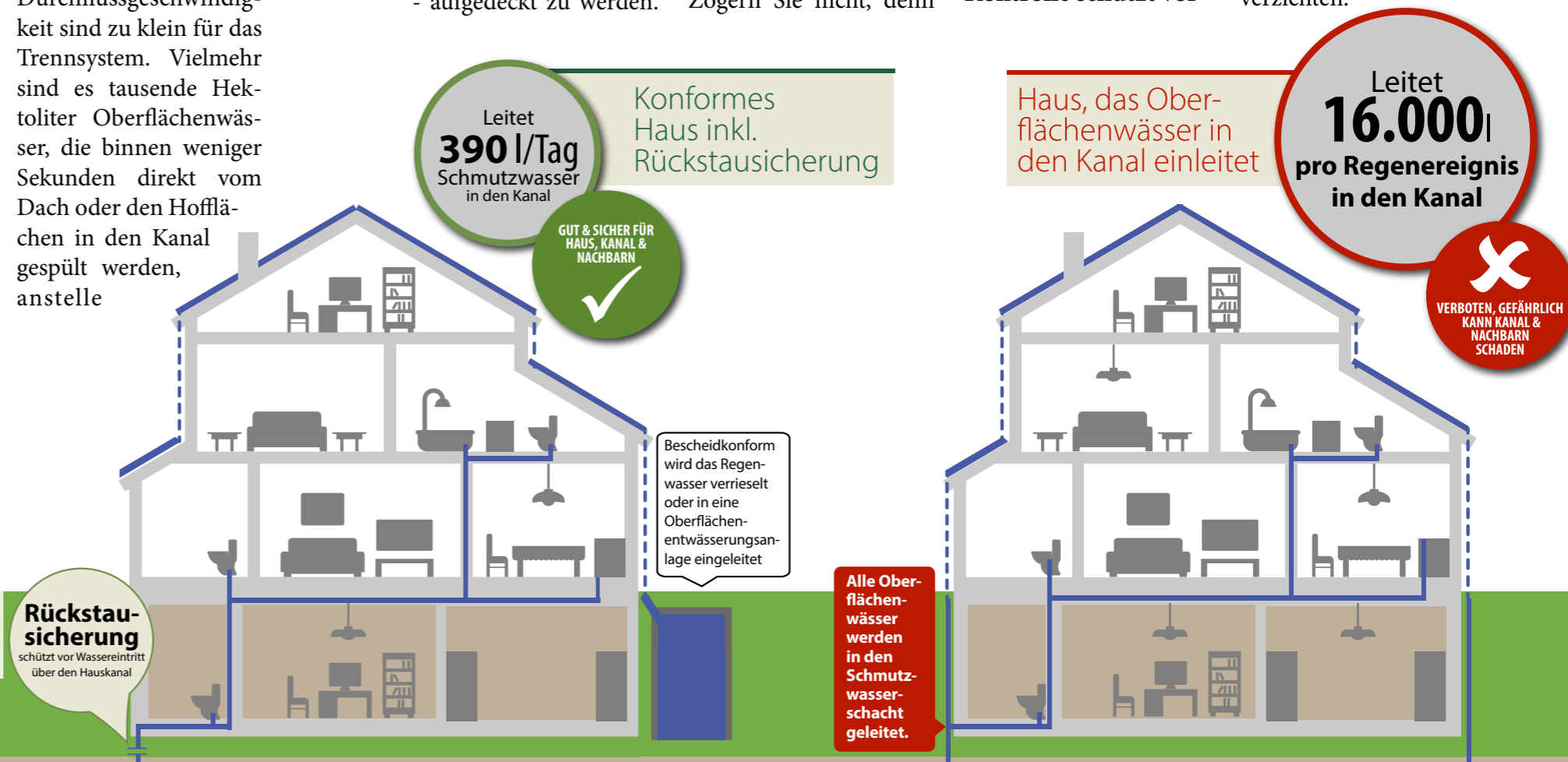
Eine Rückstauklappe schafft Sicherheit

Verantwortungsvolle Hausbesitzer warten ebenfalls nicht ab, bis Sie im mit Fäkalwasser überfluteten Keller in See stechen können, sondern sorgen mit einer Rückstausicherung für ein gutes Gewissen und trockene Räume. Diese, schon für wenige hundert Euro erhältlich, zum Teil mechanischen Helfer, halten dicht und den Keller sauber. Informationen dazu bekommen Vordenker vom Installateur.

Kontrolle schützt vor

Sorgenfalten

Wer hat nicht andere Sorgen als bei jedem Wetterguss Nachschau zu halten, ob der Kanal im Keller dicht hält oder man beim Falscheinleiten von Oberflächenwässern ertappt und dann zur Kassa gebeten wird. Befreien Sie sich davon und überprüfen Sie, ob Ihre Oberflächenwässer nicht in den Schmutzwasserkanal eingeleitet werden und Ihre Rückstauklappe funktioniert, wie das auch über 80% der Hausbesitzer tun, denn eines ist klar: Auf Sorgenfalten im Gesicht und Fäkalien im Haus kann jeder gut verzichten.





Fotos: Ing. Wolfgang Raback (2)

Über 50 Bürger:innen nutzen das Angebot des kostenlosen Rad-Checks am Hauptplatz

Damit das Radfahren nach der Winterpause nicht nur Spaß macht und das Klima schont, sondern auch technisch sicher ist, machen Radchecks wie dieser Sinn.



Wolfgang Raback, Vorstandsmitglied

Bereits eine Woche nach der offiziellen Eröffnung des neuen Gemeindeamts organisierte Gemeindevorstand Wolfgang Raback zusammen mit der Gemeinderätin Rosmarie Slamar-Klaus und Gemeinderat Helmut Simoner einen kostenlosen Rad-Check auf dem Hauptplatz. Mehr als 50 Bürger:innen aus der Gemeinde nutzten das Angebot, ihr Fahrrad

von den lokalen Profis des CP Radlshop einem Check zu unterziehen. So wurden die Bremsen und Gangschaltung richtig eingestellt, die Lichtanlage kontrolliert und sogar der eine oder andere Pat-schen repariert.



Foto:Gemeinde

So geht Nachhaltig - der Landwirtschaftsausschuss unserer Gemeinde hat Mitte April wieder über 2.000 Jungbäume unterschiedlichster Sorten an Waldbesitzer ausgegeben, um den Forstbestand für die nächsten Generationen zu sichern. Bürgermeister Werner Baumann dazu: Heuer werden wir den 15.000sten Baum dieser Aktion - die wir seit mehreren Jahren vorantreiben - setzen und damit den Forstbestand der rund 2.000.000 Bäume in unserem Gemeindegebiet sichern. Auch der Ausschussobmann GR Franz Strommer und die Mitglieder GR Helmut Supp und GR Wolfgang Schönlieb freuen sich jedes Jahr, einen aktiven Beitrag für mehr Bäume in unserer Gemeinde



Heuer werden wir den 15.000 Baum im Rahmen dieser tollen Aktion pflanzen und damit ein Zeichen für die Zukunft und Nachhaltigkeit setzen.



Franz Strommer, Obmann des Landwirtschaftsausschusses

zu setzen und die Waldbesitzer zu unterstützen. "Eine Investition in unseren Baumbestand ist eine Investition in die Zukunft, so GR Strommer, der auch nächstes Jahr in Kooperation mit dem Forstgarten Pichling für mehr Bäume in unseren Wäldern sorgen wird. Zusätzlich werden 30 Bäume an Bürger:innen mit Garten in der Gemeinde verschenkt.

30 Großbäume für private Gärten zu verschenken

Landwirtschaftsausschussobmann Strommer vergibt 30 großstämmige Bäume mit bis zu 4 Metern an Bürger:innen mit Gärten im Gemeindegebiet. Infos dazu erhalten Sie direkt bei Gemeinderat Strommer unter 0664 83 10 205.

Foto:Gemeinde

Initiative des Landwirtschaftsausschusses bringt weitere 2.000 Bäume für unsere Wälder

Gemeinde forciert aktiv Vogel-Nistkästen-Projekt in den Volksschulen

Die Anzahl der Vögel hat sich in den letzten Jahrzehnten etwa halbiert und verringert sich jährlich weiter. Dabei sind vor allem unsere heimischen Singvögel u.a. die besten natürlichen Schädlingsbekämpfer. Ein Meisenpärchen z.B. vertilgt für sich und die Aufzucht der Jungen in einem Jahr bis zu 24 kg Insekten und deren Larven. Leider stehen natürliche Höhlungen, die viele Vogelarten als Nistplatz brauchen, in der heute oft „ausgeräumten“ Landschaft nicht in ausreichender Zahl zur Verfügung. Darum ist es sinnvoll, für einige Höhlenbrüter-Arten, wie z.B. fast alle Meisen, den Kleiber, Haus- und Feldsperling und den Schnäpper geeignete Nistkästen aufzuhängen. Die Gemeinde Seiersberg-Pirka unterstützt seit Jahren die Schüler:innen der 3.



Mir ist es besonders wichtig, schon in den Volksschule das Bewusstsein für unsere Natur und Umwelt bei Kindern zu wecken. Aktionen wie diese sind ein wichtiges Zeichen dafür.



Umweltreferent Karl Heinz Irrasch

Klassen der Volksschulen beim Bau von Vogel-nistkästen. Dabei erfahren die SchülerInnen gleichzeitig viel Wissenswertes vom Stmk. Berg- und Naturwächter Konrad Guggi über unsere heimische Vogelwelt und deren Bedeutung für ein ökologisches Gleichgewicht. Dadurch konnten in diesem Jahr über 100 Nistkästen gebaut, kreativ

gestaltet und zu Hause zur weiteren Betreuung aufgehängt werden, womit gleichzeitig ein wertvoller Beitrag gegen den Artenschwund geleistet wird. Wo lässt sich denn, besonders auch für unsere Kinder, am besten ein Bezug zur Natur und damit eine Achtsamkeit und eine gewisse Verantwortung zum Leben um uns herum herstellen als im eigenen Garten?

Foto:Gemeinde

Ehrungen

für besondere schulische Leistungen der Gemeinde

werden im Herbst wieder vorgenommen. Anspruchsberechtigte werden gebeten, sich bis 1. September zu melden.

Wer seit 2020 seine ausgezeichnete Lehrabschlussprüfung, das gute Maturazeugnis, eine Sponsionsurkunde oder ein Leistungsabzeichen im Bereich der Blasmusik in der Tasche hat, darf sich freuen, denn im Herbst gibt es von der Gemeinde für diese besonderen schulischen Leistungen wieder bares Geld im Rahmen einer besonderen Ehrung im Auditorium der Gemeinde. Gemeindegassier Werner Koch freut sich dabei besonders, dass nach der coronabedingten Pause nun alle Ehrungen nachgeholt werden können und diese tollen Leistungen auch von der Gemeinde gewürdigt werden.

Wer ist anspruchsberechtigt?

All jene, die aktuell mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde gemeldet sind und seit 1.1. 2020 eine der im grauen Kästchen aufgelisteten Voraussetzungen erfüllen.

Wo sind die Nachweise einzureichen?

Entsprechende Leistungsnachweise sind bis spätestens 1. September bei Frau Martina Kober, im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka (martina.kober@seiersberg-pirka.gv.at) einzureichen.

Wann findet die Ehrung statt?

Die Einladung zur Ehrung im Oktober wird per E-Mail oder postalisch zugesendet.

Besondere schulische Leistungen werden in Seiersberg-Pirka seit vielen Jahren honoriert. Ich freue mich, dass wir heuer die coronabedingte Pause beenden und die tollen Leistungen wieder gemeinsam feiern können.



Werner Koch, Gemeindegassier

Folgende Leistungen werden honoriert:

- **Lehrlinge, die ihre Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert haben.** € 100,-
- **Maturanten, deren Zeugnis einen Notenschnitt von 1,7 oder darunter aufweist.** € 100,-
- **Studenten anlässlich eines Studienabschlusses.** € 200,-
- **Personen, die ein Leistungsabzeichen in Bronze (€ 40,-), Silber (€ 80,-) oder Gold (160,-) im Bereich der Blasmusik erreicht haben.**



Noch Mehr Platz für Trendsport im Bereich der Stocksporthalle des ESV Alte Maut und dem Roten Kreuz

Im Bereich zwischen der Stocksporthalle des ESV Alte Maut und dem Parkplatz unweit dem Roten Kreuz befindet sich neben den beiden Beachvolleyballplätzen nun auch eine Basketballanlage, die auch zum Spielen der aktuell so trendigen Basketball-Version 3x3 einlädt und für alle Sportinteressierten frei zugänglich ist. Bürgermeister Werner Baumann

dazu: "Gerade in dem Bereich des Bildungscampus ist es mir wichtig, unterschiedliche Sportangebote zu bieten, davon profitieren nicht nur die Schulen, sondern auch all jene, die Spaß an der Bewegung haben". Übrigens: Nur einen Steinwurf entfernt ist auch der großzügig angelegte Spielplatz inkl. Outdoor-Fitnessgeräten für Jung und Alt.

Die Gemeinde sucht Alte Bilder & Fotoalben von Festen, Traditionen, Landschaften oder einfach mit Bezug zur unserer Gemeinde gesucht

Alte Fotoalben von Omas oder Uropas Zeiten interessieren doch keinen mehr? Von wegen! Die Gemeinde sucht aktiv nach alten Fotoaufnahmen und Dokumenten um diese zu digitalisieren und zu archivieren. Dabei macht es keinen Unterschied ob es Bilder von der Schulzeit, der Hochzeit oder dem Häuslbauen sind. Wichtig dabei ist, dass man neben den Personen auch die Um-

gebung und den Bezug zur Gemeinde erkennen kann. Wir scannen die Bilder direkt aus dem Album über den Sommer und geben das Zeitdokument unbeschädigt und im vollen Umfang wieder zurück. Sammeln wir so gemeinsam Geschichte um in Zukunft darüber berichten zu können. Fragen und Ideen bitte an bernd.hoeflechner@seiersberg-pirka.gv.at





Digitale Infostände am Hauptplatz

Sechs digitale Litfaßsäulen informieren über die Aktivitäten der Gemeinde, Vereins-Events, Wetter & Verkehr sowie im Notfall. In Zukunft soll es noch mehr davon geben.

Der Berliner Drucker Ernst Litfaß erfand Mitte des 18. Jahrhunderts eine Säule, die Passanten mit Informationen im öffentlichen Raum versorgt. Nicht weniger ist auch der Anspruch an die digitalen Infostände am Hauptplatz, die mit allen Informationen der Gemeinde bestückt werden können. "Wir nutzen sie als Wegweiser, Anschlagtafeln und bieten unseren Vereinen die Möglichkeit, die Werbefläche kostenlos zu nutzen, um ihre Veranstaltungen zu bewerben", so der Bürgermeister. Die

Software dafür wurde vom Team der Gemeinde selbst entwickelt und funktioniert ähnlich wie eine Webseite, auf der in Zukunft auch Wetter und Verkehrsmeldungen angezeigt werden können. Noch in weiterer Zukunft, aber geplant ist, die Zugverbindungen und den öffentlichen Verkehr einzubinden. Derartige Screens an Bushaltestellen wären damit ein toller Mehrwert. Um die Lichtverschmutzung zu minimieren und Strom zu sparen, werden die Steles aktuell um 18:00 Uhr ausgeschaltet.

Nach 25 Jahren kommt es zu einer Staffelübergabe bei der internistischen Praxis im Ärztezentrum von Dr. Manfred Großschädl an seinen Nachfolger, Dr. Hartl

**Internistische
Ordination
im Ärztezentrum**
Premstätterstraße 1,
8054 Seiersberg-Pirka

Telefon:
0316 2516560

Seit November 1997 besteht die Facharztordination für Innere Medizin von Dr. Manfred Großschädl in Seiersberg. Angefangen als kleine Ordination in den Räumlichkeiten des ehemaligen Standesamtes am Gemeindeweg 5 wurde im Sommer 2003 in das Ärztezentrum Seiersberg, Premstätterstraße 1 übersiedelt.

In über 25 Jahren hat das Team rund um Dr. Großschädl dazu beigetragen, die internistische Versorgung in unserer Gemeinde zu gewährleisten. Viele Patient:innen wurden betreut, manche von ihnen auch



Gestern und heute. Bild klein: Dr. Großschädl mit dem Team der ersten Stunde vor 25 Jahren. Bild groß: Dr. Hartl (re.) und Dr. Großschädl bei der Übergabe

über 25 Jahre! "Ich habe die Arbeit mit meinen Patient:innen immer als sehr schön aber auch herausfordernd empfunden. Wunderbare Erlebnisse, viele Erfolge, viele schöne Begegnungen, gute Therapiesprache und Gesundheitsverbesserungen sind uns gemeinsam gelungen", resümiert Dr. Manfred Großschädl, und meint weiter, dass es in der Medizin aber leider auch immer die Fälle gibt, die nicht optimal laufen, und der Tod notgedrungen zum Begleiter dieses ausfüllenden Berufes gehört.

Nach einem viertel Jahr-

hundert im Dienst der Gesundheit und Gesundheitsvorsorge hat der beliebte Internist empfunden, dass es Zeit wäre, auch über die eigene Zukunft nachzudenken, weshalb er sich für eine „Nachfolgepraxis“ entschieden hat. Darunter versteht man, dass Dr. Großschädl bereits die letzten Monate mit seinem Nachfolger Dr. Gerald Hartl zusammenarbeitete und die Ordination mit Ende dieses Monats an ihn

übergeben wird. Geht es nach dem Wunsch des Mediziners, soll sich für die Patient:innen dadurch wenig ändern - außer eben, dass sich der Doktor verjüngt - so Großschädl mit einem Augenzwinkern.

Die Ordination am Standort und sämtliche Kassenverträge (BVAEB, SVS GW und LW sowie KFA) bleiben ebenso erhalten wie das Personal, das sich weiterhin um alle Patienten bemühen wird. Abgerechnet wird mit Ausnahme der österreichischen Gesundheitskassa direkt, wobei auch ÖGK Patienten bei der Einreichung unterstützt werden.

Wichtig war dem scheidenden Arzt auch, die Ordination auf dem

neuesten Stand der Technik und mit neuesten Geräten und Untersuchungsmöglichkeiten zu übergeben. "Ich hoffe, dass Sie unserer Ordination weiterhin die Treue halten werden. Wir versprechen, Sie weiterhin nach bestem Wissen und Gewissen zu betreuen!", so Dr. Manfred Großschädl, bei seinem Abschied in den wohlverdienten Ruhestand.

Danke

Bürgermeister Werner Baumann dankte dem viel geschätzten Mediziner für sein Engagement um die Gesundheit und Vorsorge in unserer Gemeinde und wünschte stellvertretend für den Gemeinderat alles Gute, viel Gesundheit und ein steirisches Glück Auf!

Was lange währt wird endlich gut:

Unsere Apotheke in Pirka

konnte nach jahrelangen Bemühungen, einen Standort im Ortsteil zu errichten, im Mai öffnen.

Apotheke Pirka
Packer Straße 36
8054 Seiersberg-Pirka

Telefon:
0316/20 72 72

E-Mail:
info@apotheke-pirka.at

Webseite:
www.apotheke-pirka.at

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8:00-12:00 und
14:00-18:00 Uhr
Samstag: 8:00-12:00

Willkommen zu Hause: Apotheke Pirka! Insgesamt drei Apotheken sichern den Zugang zu notwendigen Arzneimitteln und pharmazeutischen Dienstleistungen für unsere rund 13.000 Einwohner:innen umfassende Gemeinde. Das jüngste Juwel dabei ist die Apotheke Pirka, direkt an der Packer Bundesstraße. Die Idee im Ortsteil Pirka eine eigene Apotheke anzusiedeln ist nicht neu, sondern hat ihre Wurzeln in der Gemeindefusion, so Dr. Stefan Wegscheider, der mit seiner Gattin zwei der drei Apothe-

..... Eine Apotheke nicht nur ein Ort des Handels ist, sondern ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft. Sie steht für Gesundheit, Wohlbefinden und Unterstützung rund um alle Gesundheitsfragen



Werner Baumann, Bürgermeister

..... ken in Seiersberg-Pirka betreibt. "Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, diesen Standort für Pirka zu errichten", so der sympathische Pharmazeut, der unseren Bürgermeister Werner Baumann anlässlich der Eröffnung durch die neuen Räumlichkeiten präsentiert sich die modern eingerichtete Apotheke direkt neben dem SPAR-Markt. Nur einen

Steinwurf vom Augenärzteezentrum und der Ordination von Dr. Legenstein entfernt, ist die Apotheke vor allem für die unmittelbaren Anrainer eine tolle Option, autofrei wichtige Einkäufe zu erledigen. 5 Mitarbeiter:innen bemühen sich während der Öffnungszeiten von Montag bis Freitag zwischen 08:00 und 12:00 und 14:00 - 18:00 Uhr sowie samstags von 8:00 - 12:00 Uhr



um die Anliegen unserer Bürger:innen. Besonders stolz sind wir, so Baumann, dass mit der dritten Apotheke auch die Nachtversorgung massiv verstärkt wurde. An 3 Nächten von sieben Tagen in der Woche kann man in Seiersberg-Pirka dringend benötigte Arzneimittel direkt vor Ort beziehen - das gibt es selten wo. Damit ist die Versorgungssicherheit nicht nur am Tag, sondern auch in der Nacht und an Feiertagen gesichert. Apropos Versorgungssicherheit: Gemeinsam mit allen Apotheker:innen der Gemeinde will Ortschef Baumann auch

eine Versorgung während eines Blackouts sichern und wird dazu in den nächsten Wochen einen runden Tisch mit den Verantwortlichen anregen. "Gerade für Patienten mit chronischen Erkrankungen und in Notfällen müssen wir unsere Kräfte bündeln", so Baumann, der betont, dass eine Apotheke nicht nur ein Ort des Handels ist, sondern ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft. Sie steht für Gesundheit, Wohlbefinden und Unterstützung rund um alle Gesundheitsfragen.

Tausende feierten die riesige

Eröffnung vom & Park im Zentrum

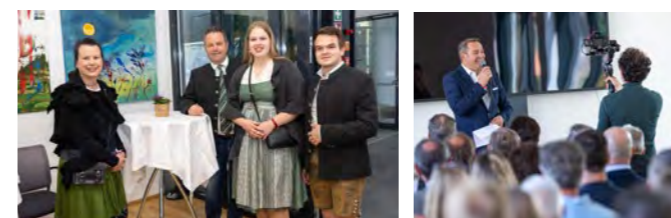
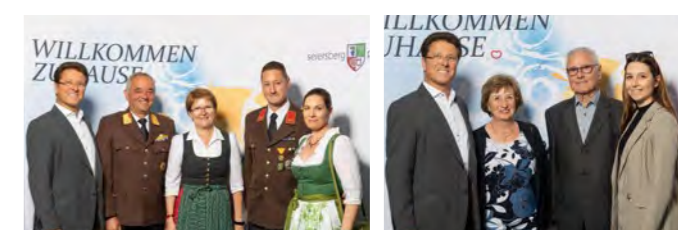
am 30. April und 1. Mai 2023

Mit dem neuen Gemeindeamt, Hauptplatz und Park haben wir unserer Gemeinde ein neues Zentrum gegeben. Dass es gut angenommen wird, ist ein schönes Zeichen für das "Miteinander" in Seiersberg-Pirka.



Werner Baumann, Bürgermeister

875 Jahre hat es gedauert, bis die zweitgrößte Gemeinde der Region einen eigenen Hauptplatz mit vorgelagertem Park und dazu ein ultramodernes Gemeindeamt eröffnen durfte. Dementsprechend groß waren die Erwartungen und die Vorfreude auf dieses Ereignis, welches unbestritten als Meilenstein in den Gemeindechroniken zu finden sein wird. Aber zurück zum Start jeder Baustelle und jedes Bauwerkes, dem Spatenstich. Dieser fand im März 2021 statt - etwas mehr als 2 Jahre später tanzten, spielten und feierten rund 2.700 Gäste an 3 Tagen am Hauptplatz und dem neuen Herzstück unserer Gemeinde. Eine Erfolgsge-



schichte, die gemeinsam mit der renommierten Baufirma Östu Stettin, der Hypo-Bank Niederösterreich sowie dem ortsansässigen Architekten DI Deutschmann und vielen helfenden Händen der Gemeinde geschrieben wurde. Geschaffen wurde dabei mehr als nur ein Gebäude, es wurde die Identität der Gemeinde neu definiert. Ganz im Sinn des Bürgermeisters und Impulsgebers Werner Baumann, der die Notwendigkeit eines neu-

en Amtsgebäudes mit der Möglichkeit, einen Ort der Begegnung zu schaffen, verband und unserer Gemeinde das schenkte, was fehlte: Einen Ort für alle Bürgerinnen und Bürger und das Herzstück der pulsierenden Gemeinde, auf die wir alle so stolz sind. Baumann war es dabei wichtig, das Neue mit dem Vergangenen zu verbinden, Brücken zu schlagen und Angebote zu schaffen. Das Ergebnis ist unter anderem ein eigener Weingarten

im Norden des Hauptplatzes.

Weingarten & Park

Errichtet als Reminiszenz an die jahrhundertalte Tradition des Weinbaus am Gegersberg, bildet so das "Alte" und das "Neue" eine Symbiose und ist in dieser Form wohl einzigartig in der Steiermark. Gegenüber erblüht - von der Feldkichner Straße gut sichtbar - eine Parkanlage mit dutzenden Bäumen, einem kleinen Teich und dutzenden

Sitzgelegenheiten entlang der Flaniererrouten. Davor waren dort ein Kreisverkehr und Parkplätze zu finden. Mit der Schaffung der Grünoase setzt unsere Gemeinde damit einmal mehr ein Zeichen für mehr Grünraum und weniger versiegelter Fläche dort, wo es möglich ist.

Hauptplatz als Zentrum

Dazwischen liegt der imposante Hauptplatz, unter dessen Oberfläche sich die Tiefgarage der



Gemeinde verbirgt und in der man grundsätzlich eine Stunde gratis und darüber hinaus vergünstigt parken kann. Er dient als kulturelles Zentrum der Gemeinde. Beherbergt den Mai- und den Christbaum der Gemeinde und bietet jede Menge Platz für Adventmarkt, Feiern und Feste, die ein Teil der Gemeindeidentität sind und uns verbinden.

Multifunktionelles Gemeindeamt

Das gelungene Gemeindeamt bietet nicht nur den rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde ein modernes Arbeitsumfeld, sondern ist auch die Einsatzzentrale der Gemeinde, bietet Platz für regionale und überregionale Tagungen und Besprechungen sowie mit dem Auditorium

rund 80 Personen Platz für Vorträge. Barrierefrei und freundlich, auf dem modernsten Stand der Technik - schlichtweg zukunftsorientiert und sicher.

Kommandozentrale

Täglich drehen sich die Bemühungen im Gemeindeamt um Ansuchen, Förderungen, deren Verrechnung oder die Verwaltung und Organisation z.B. der Kindergarteneinrichtungen. Im Katastrophenfall, wie beispielsweise einem Blackout, mutiert das Gemeindeamt zur Kommandozentrale der Einsatzorganisationen, der Gemeinde und deren Mitarbeiter. Oberster Krisenleiter ist dabei immer der Bürgermeister und er koordiniert die Einsätze. In unserer Gemeinde, sogar mit einem eigenen Funksystem,



welches vom Florianiberg aus unsere Einsatzorganisationen vernetzt und dafür sorgt, dass die Kommunikation weiter läuft, wenn unseren Handys und Co. schon lange der Saft ausgegangen ist.

Standesamt

Im Bürgerservice der Gemeinde findet sich auch das Standesamt von Seiersberg-Pirka. Ein großer, festlicher sowie ein kleiner Trauungssaal bieten die Möglichkeit,

einander das "Ja-Wort" zu geben und den für viele schönsten Tag des Lebens angemessen zu feiern.

Wunsch nach einer Bäckerei samt Cafe noch unerfüllt.

Schlichtweg der oft geäußerte Wunsch nach einer Bäckerei oder einem Cafe mitten im Park, direkt an der Feldkirchner Straße - einem unbestritten idealen Platz - bleibt vorerst noch unerfüllt. Räum-



lichkeiten würde es dafür ausreichend geben, so der Bürgermeister, der sich freuen würde, wenn sich interessierte Unternehmer bei der Gemeinde melden würden. Profitieren würden davon unbestritten viele. Denn neben dem idealen Standort und der hohen Frequenz an der Feldkirchner Straße sowie in bester Lage direkt beim Park und Schulweg für hunderte Kinder. Es würden sich auch die hunderten Hochzeits-

gäste freuen, die im selben Gebäude feiern und verköstigt werden wollen.

Radweg, Bus und Nahverkehr

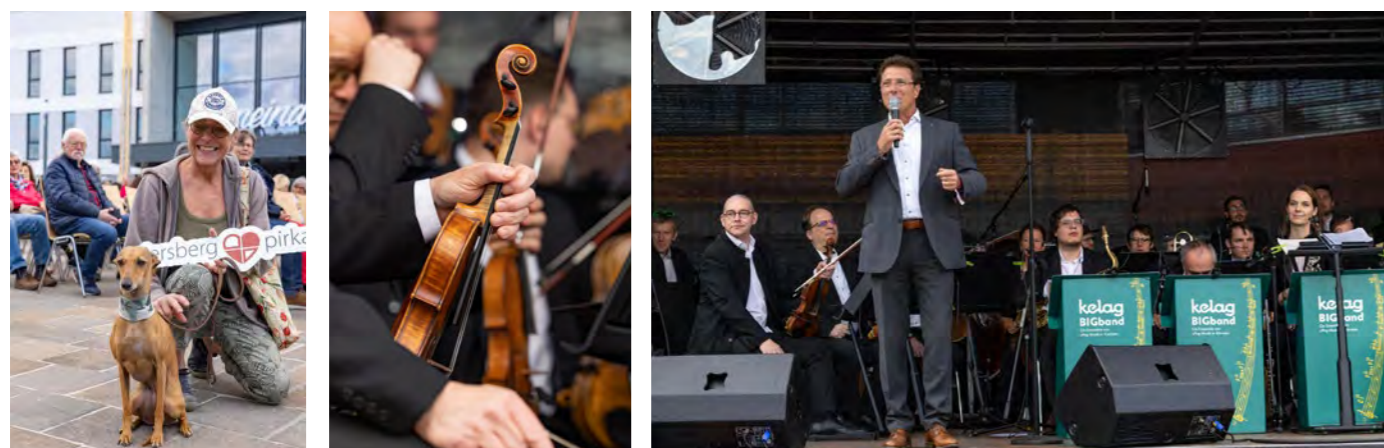
Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der direkte Anschluss an das Radwegenetz und der Möglichkeit, das eigene Rad in der Tiefgarage oder direkt am Gemeindeamt abzustellen. In Kombination mit der neuen Busanbindung, die unter anderem eine direkte

Verbindung mit Hart bei Graz oder Raaba-Grambach im 30 min. Takt ermöglicht, zeigt die vorausschauende Planung der Verantwortlichen. Denn eines ist unumstritten: Es braucht attraktive Rahmenbedingungen, um einen Umstieg vom Auto auf das Rad und zu den Öffis auch realistisch umsetzbar zu machen.

Chronologie der Feierlichkeiten

Die Feierlichkeiten zur

Eröffnung des Gemeindeamtes waren so geplant wie viele unsere Gemeinde sehen: Universell, vielseitig und bunt. Ein Mix aus Tradition und Neuem, und dem vollen Spektrum der Möglichkeiten, die das Zentrum bietet. Gestartet wurde am Sonntag mit einem Empfang im Gemeindeamt. Ehrengäste, wie Landeshauptmann Stv. Anton Lang, Bezirkshauptmann Weitlaner, dutzende politische Vertreter der



Bundes-, Landes- und Gemeindeebene sowie Professionisten bildeten den rund 250 Personen umfassenden Kreis, die bereits um 16:00 Uhr das Gemeindeamt von innen bestaunen konnten. In kurzweiligen Ansprachen des Landeshauptmann Stv., des Bürgermeisters und des Architekten wurden Einblicke über die Entstehung und die Umsetzung wiedergegeben. In einer kurzen Führung durch das Amt konnten

die Gäste sich daraufhin selbst ein Bild der neuen Räumlichkeiten verschaffen.

Kelag BIGBand, Chris Oliver & Michael Russ als LineUp

Ab 18:00 Uhr startete am 30. April 2023 das Mega Open Air am Hauptplatz, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen waren. Chris Oliver, The Voice of Swing, bekannt aus Fernsehen und dutzenden Großevents, gastier-

te mit den großartigen Künstlern der kelagBIG-Band und dem ebenfalls aus dem TV bekannten Sänger Michael Russ am Hauptplatz. Von Dean Martin über Roger Cicero bis hin zum Bond Soundtrack "Golden Eye" boten die Ausnahmekünstler einen musikalischen Leckerbissen nach dem anderen. Apropos Leckerbissen: Für diese zeichnete das Team von Hi5 aus unserer Gemeinde verantwortlich und zauberte trendige

Bowls und schmackhafte Klassiker auf die Teller der hundertenden Gäste.

Blasmusik, Chöre, Segnung und mehr

Nicht weniger als 60 Musiker gestalteten den folgenden Staatsfeiertag (01.Mai) am Hauptplatz. Der beliebte Musikverein der Gemeinde, die beiden Chöre Chantorum und Singkreis Gedersberg umrahmten unter der Moderation von ORF-Steiermark-Liebling Werner



Ranacher den Festakt und unterhielten die Gäste bei herrlichem Frühlingswetter. Mag. Alois Sosteric, Pfarradministrator der Pfarre Straßgang weihte das Gemeindezentrum, bevor es Freibier - mitgebracht als Geschenk unserer Partnergemeinden aus Hausham und Windorf für alle Gäste gab. Geboten wurde darüber hinaus einiges, denn neben Gemeindeamtsführungen gab es ein eigenes Sonderpostamt, die

Verkostung des eigenen Gemeineweins vom Gedersberg und einen Vergnügungsparkbereich für Kinder. Ein gelungenes Fest fand am späten Nachmittag seinen gebührenden Ausklang und stellte den Auftakt zu noch vielen weiteren Veranstaltungen, die wir gemeinsam am Hauptplatz von Seiersberg-Pirka begehen werden.

Alle Fotos & Videos im Überblick



Fotogalerie Empfang & Open Air

am **So. 30.04.2023**
von 16:00 - 18:00 Uhr



Video zum Empfang & Open Air

am **So. 30.04.2023**
von 16:00 - 18:00 Uhr



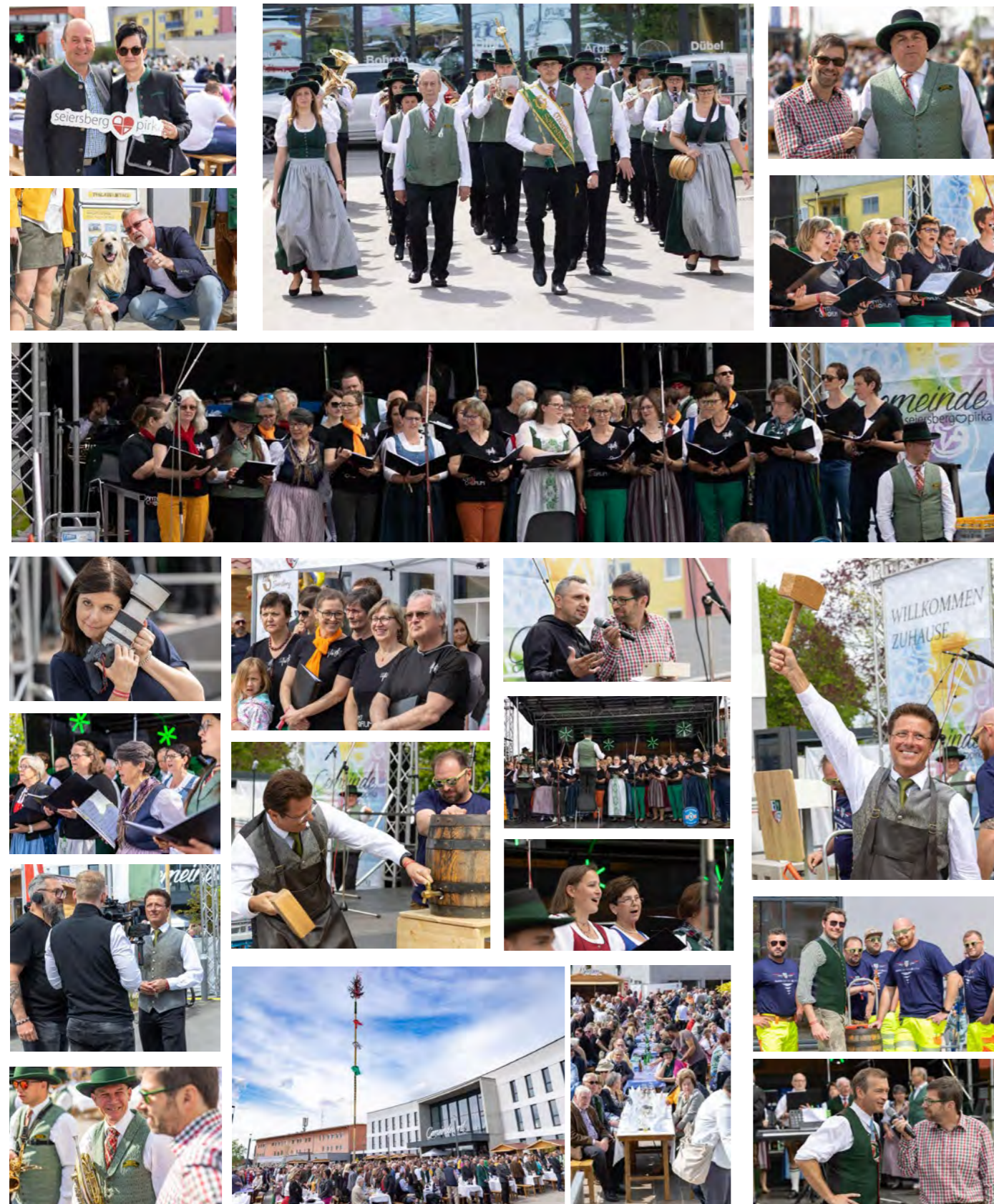
Fotogalerie Frühstück

am **Mo. 01.05.2023**
von 10:00 - 18:00 Uhr



Video des Eventwochenendes

vom **So. 30.04.2023**
und **Mo. 01.05.2023**



Weintradition in unserer Gemeinde, .gestern .heute .morgen

Geselliges Beisammensein
am ehemaligen Buschenschank der
Familie Gottinger
anno 1913

110 Jahre ist diese Aufnahme aus dem Privatbestand der Familie Gottinger alt und ein Sinnbild der langen Buschenschank- und Weintradition am Gedersberg.

Mitte des 19. Jahrhunderts gab es noch rund 45 Buschenschanken am Gedersberg.

Heute leider keinen mehr.

Früher einmal – da waren die Winzer auf den Hügeln rund um den Gedersberg die ersten Weinlieferanten für Adel, Klerus und Bürger in Graz. Bereits die Römer hatten als Besatzer im ersten Jahrhundert nach Christi Geburt den Weinbau aus Italien in unsere Region gebracht.

So richtig in Blüte kam das Geschäft mit dem Wein dann im 16. Jahrhundert, der Gedersberg wurde mit Weingärten überzogen, die guten klimatischen Bedingungen, die Nähe zur Stadt und die Möglichkeit, den Wein mittels Floß entlang der Mur zu

transportieren, sprachen für sich. Für die damaligen Grundherren, in diesem Fall das Nonnenstift Göss, war Wein die wichtigste Einnahmequelle.

Die Arbeit verrichteten die Untertanen, die Herrschaft kassierte. Es gab zeitweise riesige Lese-mengen, die nach der Verarbeitung die Fässer füllten. So etwa 1735, als doppelt so viel Wein anfiel wie in einem Normaljahr. Dafür weist die Chronik 1550 als Minusjahr aus: Verheerender Hagel hatte fast die gesamten Trauben vernichtet. Die Arbeiten in den Weingärten war für viele Bürger der



Gemeinde sehr bedeutsam, viele arbeiteten als Winzer oder Helfer in den Weingärten rund um Seiersberg-Pirka.

Im 18. Jahrhundert, nachdem das Stift Göss nicht mehr Grundherr war, wurden die Weingärten in der Umgebung der Stadt Anziehungspunkt für betuchte Grazer: Es gehörte bald zum guten Ton, im Weichbild der Stadt einen Weingarten zu besitzen. Adelige, hohe Beamte und vermögende Gewerbetreibende sicherten sich Weingärten, die sie weiterhin von den bisher dort tätigen Winzerfamilien bewirtschaften ließen.

Darunter auch die Familie Gottinger, zur damaligen Zeit Mühlenbesitzer aus Graz. Auch kirchliche Institutionen kauften sich ein. So etwa das Stift Vorau, die Minoriten, die Dominikaner oder der Pfarrer von St. Radegund.

1784 war ein ganz wichtiges Jahr für die Weinbauern am Gedersberg: Kaiser Joseph II., Sohn der legendären Kaiserin Maria Theresia, erlaubte den Verkauf des eigenen Weines. Während ein paar Wochen im Jahr konnten sie den Wein

und kalte Speisen in sogenannten Buschenschenken den Gästen anbieten.

... nach dem 2. Weltkrieg gab es noch 45 Buschenschenken in der Gemeinde....

Die Buschenschenken waren wichtiger Bestandteil der damaligen Freizeitkultur. Die Schenken entlang des Gedersberg waren gern gewähltes Ausflugs- und Wandergebiet auch für viele Städter. Zu Fuß erreichbar konnte man sich unbeschwert der angebotenen Weine erfreuen. So wurde auch der bereits vorhin erwähnte Hof der Familie Gottinger sehr früh als Buschenschenke betrieben. Der damalige Besitzer und Betreiber Fritz Gottinger war Botaniker und legte besonderen Wert darauf, das Hofareal in Form einer englischen Gartenanlage mit speziellen Pflanzen, Sträuchern und vor allem einer ausgedehnten Buchsanlage für seine Besucher attraktiv zu gestalten. Diese ist auch heute noch Teil der Gartenanlage am Gottingerhof.

Das Auftreten der Reblaus vor über 100 Jahren setzte jedoch den Weingärten rund um Seiersberg-Pirka stark zu und viele Gärten

mussten gerodet werden und der Weinertrag ging drastisch zurück. Den-

noch gab es auch nach dem 2. Weltkrieg im Gemeindegebiet immerhin noch 45 Schenken.

Doch der Rückgang des Weinbaues auf Grund neuer Konkurrenzen ließ in den letzten 50 Jahren die Zahl der Schenken im-

mer weiter schrumpfen. So musste auch der Gottingerhof letztlich seinen gastlichen Garten nach fast 200 Jahren durchgehendem Buschenschankbetrieb im Jahre 1975 offiziell schließen.

Auch wenn die lange Tradition vieler Buschenschankbetriebe eingestellt wurde, so tut sich dennoch wieder viel Innovatives im Bereich der Landwirtschaft und des Obst- und Weinbaues am Gedersberg, wie wiederum am Beispiel des Gottingerhofes gezeigt

wird. Dort haben es sich Birgit und Stefan Birnstingl-Gottinger zur Aufgabe gemacht, altes Wissen, fachliche Ausbildung und neuen Forschergeist zu verwenden, um zeitgemäß den geänderten Anforderungen an Landwirtschaft gerecht zu werden. Beide in landwirtschaftlichen Betrieben aufgewachsen, begannen sie nach dem Abschluss ihrer Studienausbildungen bereits 2003 in verschiedenen Projekten rund um

den Hof tätig zu werden. Der Schritt hin zu biologischer Landwirtschaft wurde bereits damals eingeschlagen und der Umstieg auf biologisch-dynamische Wirtschaftsweise, aktuell zertifiziert nach den Richtlinien des Demeter Verbandes, wurde gewählt. Dabei geht es den beiden vor allem darum, auf Basis gesunder Böden gesunde Lebensmittel zu produzieren, welche wiederum die Basis für eine gesunde Be-

... mit Innovativen wird die Tradition aufrecht erhalten und der Wein- und Obstbau weiterentwickelt ...





völkerung bieten können. Forschungsprojekte rund um das Kreislaufwirtschaften mit Mischkulturen, der Mikrobiologie des Bodens und vor allem rund um die Wichtigkeit des Regenwurms in den Ackerflächen wurden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Universitäten gestartet.

schwer Landwirtschaft und den Produkten daraus. Fazit der beiden: Neue Wege in der biologischen Landwirtschaft sind unumgänglich und trotz geänderter klimatischer Bedingungen möglich, bedürfen jedoch einer ständigen Wachsamkeit, Weiterentwicklung, Flexibilität und vor allem Kre-

... Junge Bio-Reben sichern die Tradition ...

Der Aufbau eines Netzwerkes von innovativen Landwirten, welche sich ausschließlich ihrer Flächen bedienen, um von fossilem Treibstoff, Dünge- und Pflanzenschutzmitteln unabhängig zu sein, gelang bereits 2010. Die aktuellste Studie über das Apfelmikrobiom wurde 2019 abgeschlossen und zeigt deutlich die gesundheitlichen Vorteile biologi-

aktivität. Diese Kreativität haben beide in die Neugestaltung der Obst- und Weinflächen am Gottingerhof einfließen lassen. So entstanden in den letzten Jahren Neuauspflanzungen von pilzresistenten Weinsorten, welche durch ihre Robustheit mit einem Minimum an Pflanzenschutz auskommen, verglichen mit den gängigen Sorten in unserer Region. Dem Problem

der Trockenheit und dem deutlichen Rückgang der jährlichen Niederschlagsmengen wurde durch eine teilweise Terrassierung der Anlage entgegengewirkt, um die noch auf-tretenden Niederschläge für die Reben möglichst effizient zu nutzen.

Erfolgreiche Ernten bereits in den ersten Jahren nach der Auspflanzung sind Bestätigung der über die Jahre gewonnenen Erfahrungen im Umgang mit Bodenvitalität, Begrünung, Bewässerung zum richtigen Zeitpunkt und dem Wissen um Pflanzengesundheit.

Auch im Bereich des Obstbaus wurde am Gottingerhof mit der Pflanzung verschiedener robuster Apfelsorten sowie von Quittenbäumen der Weg der Verbindung alter Sorten mit neuen Züchtungen gewählt. Kleine Bäume stehen zwischen großen Streuobstbäumen, Rosen und Kräuter mischen sich dazwischen und bringen Schönheit

und Vielfalt in die Anlagen. Ein lieblicher Duft erfüllt von Frühling bis Herbst die Gärten und lädt zum Verweilen ein. In zahlreichen größeren und kleineren Hof-Veranstaltungen der letzten beiden Jahre konnte dies bereits mehrmals erfolgreich erprobt werden. Egal ob Künstler, Musiker, Forscher, Techniker oder interessierte Teilnehmer und Gäste an diesen Veranstaltungen, sie alle fühlen sich wohl im Apfel-Quitten-Rosengarten. Und als Getränke serviert werden dann neben Apfel- und Quittensaft auch wieder stolz die ersten Jahrgänge des eigenen Weines vom Gottingerhof am Gedersberg, neuer Wein in einer Region mit historischer Tradition.

Mehr zu erfahren über den Betrieb Birnstingl-Gottinger und die angebotenen Produkte und Veranstaltungen gibt es auf: www.biohof-birnstingl-gottinger.at

Gewusst?

Den 100% Biowein aus unserer Gemeinde kann man auch online bestellen!

Hier geht es zum Shop:



„Circle of life“

Die Gemeinde- und generationenübergreifende Initiative in der Kleinregion GU6 wird im Jahr 2023 weitergeführt!

Bereits im Jahr 2022 wurde der Generation 50+ mit dem Projekt „LEBENSWERTE ALTER-Nativen“ das Leben in der digitalen Welt und der Zugang dazu durch diverse Angebote und Veranstaltungen erleichtert. Der Steirische Zentralraum hat das Ziel, den sozialen Zusammenhalt und die soziale Integration zu fördern, u. a. indem Angebote und Maßnahmen geschaffen werden, die das lebenslange Lernen fördern.

Mit dem Projekt „Circle of life“ wird das Erfolgsprojekt - unterstützt aus Mitteln des Steiermär-

kischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes - fortgesetzt. Im Auftrag der Kleinregion GU 6 wird von SOFA Soziale Dienste GmbH auch heuer wieder ein Bogen zwischen Jung und Alt gespannt und SeniorInnen der Zugang zu altersspezifischen Angeboten erleichtert.

In allen beteiligten Gemeinden werden SeniorInnentage mit den Schwerpunkten Tradition und Mobilität durchgeführt und Sprechstunden angeboten, um Hilfestellung bei der Nutzung von Mobilitätsangeboten der Region zu bieten.



Kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie einen individuellen Beratungstermin! Nähere Informationen dazu

und zum Projekt erhalten Sie unter 0316/25 55 05 sowie auf der Webseite www.sofa-home.at

Mit freundlicher Unterstützung von



Steirischer Zentralraum



Regionen



Fotos: Rene Laner, Peter Nöhl



Rund 600 Gäste kamen um Alex Kristan in der KUSS Halle live zu sehen & waren begeistert

Monate vor dem Veranstaltungsbeginn war die Kuss Halle bereits ausverkauft, die rund 600 Stühle am frühen Nachmittag des 23.04.23 zurecht gerückt und die Erfrischungsgetränke eingekühlt. Der Grund? Kulturschussobmann Hannes Sticker ist es gelungen, niemanden Geringeren als den aktuell wohl erfolgreichsten Kabarett- und

Youtube-Star nach Seiersberg-Pirka zu lotsen. Alex Kristan. Die Erwartungen waren groß, die Vorfreude im ganzen Saal spürbar und die Kristan-Fans gespannt, was sie im angekündigten Programm "50 Schades of Schmah" vom Wuchteldrucker der Nation, großartigen Stimmenimitator und sympathischen Bühnenstar erwarten durften. Eines vorweg: Es blieb kein

Auge trocken und keine Lachfalte ungenutzt, denn der Publikumsfavorit zog auch in Seiersberg-Pirka alle Register und begeisterte Fans. Erfrischungen in der Pause wurden von der Landjugend organisiert. Auch der Kulturschussobmann unserer Gemeinde, Hannes Sticker zeigte sich nach dem Kabarettabend zufrieden bei vollem Haus naturgemäß bestätigt.

Staffellauf, Hindernisbahn, Jugendspiel und mehr standen am Programm des großen Bereichsfeuerwehr-Jugendwettbewerbes am vergangenen Wochenende, zu dem die Feuerwehren des Abschnitts 7 in den Bereich des Bildungscampus unserer Gemeinde luden. Über 600 Jugendliche im Alter von 10-16 Jahren folgten der Einladung, um sich unter-

Über 600 junge Nachwuchs- Firefighter aus der Region bei Bereichsfeuerwehr- Jugend-Wettbewerb

Feuerwehren sind eine der wichtigsten Säulen unserer Gesellschaft und eine aktive Jugendarbeit ist dabei unablässig. Ich freue mich sehr, dass wir so viele engagierte Jugendliche aus der ganzen Region bei uns begrüßen durften.



Werner Baumann, Bürgermeister

einander zu messen und spielerisch den Umgang im Ernstfall zu proben. Gerade für die freiwilligen Feuerwehren stellt die Jugendarbeit einen besonders wichtigen

Teil der Vereinsarbeit dar. Auch Bürgermeister Werner Baumann zeigte sich von der Veranstaltung und dem Engagement der jungen Firefighter begeistert.

Lachen ist die Beste Medizin

Tageszentrum lädt zum kostenlosen
Kennenlerntag. Frühstück,
Mittagessen und Jause inklusive

In unserem Tageszentrum Seiersberg bieten wir für Senioren /-innen Begleitung, Betreuung und Aktivierung im geselligen & humorvollen Umfeld an.

Unser Ziel ist es, den Alltag etwas bunter zu gestalten, Sozialkontakte zu knüpfen, noch mehr Lebensfreude zu wecken, die körperliche und geistige Aktivität zu erhalten und zu fördern. Gerne informieren wir Sie oder

Ihre Angehörigen telefonisch 0316 / 28 78 74 oder persönlich in einem Gespräch und beantworten Ihre offenen Fragen.

Sie können auch unser Angebot des kostenlosen Kennenlertages nutzen, um sich selbst ein Bild zu machen und Eindrücke zu sammeln.

Die Öffnungszeiten sind Mo, Di, Mi, Fr 08:30-16:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Jasmina Gutleben feiert
mit über **25 Jahre**
200 Gästen **sauber & co** mit strahlenden
Rückblicken und glänzenden Aussichten!

Der Regen kurz vor Beginn der Feier schien wie bestellt: Denn pünktlich zum Auftakt um 17:07 Uhr war das ganze Festgelände frisch gewaschen und gespült, eben „sauber & co“, - was sonst! Jasmina Gutleben und ihr Mann Andreas haben davor alle Gäste begrüßt und standen kurze Zeit später auch schon im Mittelpunkt der „unterhaltsamen“ und sehr persönlichen Segnung durch Pfarrer Krystian Puszka. Das Eheversprechen – ja auch geheiratet wurde vor 25 Jahren – ist ebenfalls in einem Aufwasch erneuert worden.

Rund 200 Gäste wurden im Anschluss humorvoll durchs Programm geführt. Oliver Zeisberger lud zu „Talk & Torten“. Wegbegleiter und Wegbereiter waren mit Geschichten und Anekdoten auf der Bühne, und haben mit 8 Riesentorten auch schon einen Ausblick aufs



Nachspeisenbuffet mitgebracht.

Unter den Gästen waren neben Kages Direktor, Gemeinderat Thomas Hofer und NRAbg Ernst Gödl zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer, die von Jasmina Gutleben und ihrem Team seit Jahren perfekt betreut werden. Aber auch Familie und Freunde durften mit ihren Geschichten auf der Bühne nicht fehlen! Die Wirtschaftskammer gratulierte ebenfalls zu 25 Jahren Unternehmertum und war mit Regionalstellen-

leiter Josef Majcan, Klaus Friedl und Innungsgeschäftsführerin Barbara Bammer bestens vertreten. Es wurde viel gelacht, gegessen und gefeiert. Naomi Burke sorgte mit ihrer Band für musikalische Leckerbissen, kulinarisch wurden die Gäste von Spanferkel bis zu italienischen Köstlichkeiten verwöhnt.

Gratulation

Wir gratulieren der Familie Gutleben zu ihrem tollen Firmenjubiläum und weiterhin glänzende Aussichten!



Iggy's Pub hat direkt an der Packer Bundesstraße geöffnet

Seit Mitte Mai hat IGGY's Cafe-Pub direkt an der Packerstraße 20 im Ortsteil Pirka geöffnet und lockt seither mit Gastfreundschaft, Live-Events und jeder Menge guter Laune. Das ist kein Wunder, denn wer den sympathischen Profimusiker kennt, der weiß, mit Igor alias Iggy hat man nicht nur einen erfahrenen Musiker und Alpenrocker als Gegenüber, sondern jede Menge Spaß. Besonders am Freitag lohnt sich ein Besuch der "Friday's

live"-Events, bei denen neben Austropop und Italo-Hits auch Rock und Blues-Songs live vom Hausherren gesungen werden. Besonders stolz ist man auf die große Terrasse und die tollen Parkmöglichkeiten direkt vor dem Cafe. Iggy selbst ist ein echtes Unikat und auf der ganzen Welt mit seiner Band, den Alpenrockern zuhause. In Pirka hat der Musiker, der bis vor Corona noch bis zu 250 Konzerte im Jahr spielte, 1999 seine Zelte aufgeschlagen. 2010 lernte er seine Frau kennen, die beiden Söhne kamen 2018, 2011 zur Welt.

2023 erfüllte sich der Musiker den Traum vom eigenen Pub. Er wollte einen Platz schaffen, an dem man sich ungezwungen treffen kann, um eine gute Zeit zu haben. Neben kühlen Getränken und heißen Snacks an Veranstaltungstagen warten Billard, Dart und Co. auf viele Gäste. Geöffnet ist das Pub von Mo.-Fr. von 14:00 - 22:00 Uhr sowie samstags ab 09:00 Uhr und sonntags von 09:00 - 13:00 Uhr. Wir wünschen gute Unterhaltung und tolle Stunden in Iggy's Pub.



Wieder toller Erfolg und hunderte zufriedene Gäste beim **Floriani-fest** der Freiwilligen Feuerwehr Seiersberg

Ein fixer Bestandteil im Veranstaltungskalender der Gemeinde ist das beliebte Florianifest der Freiwilligen Feuerwehr Seiersberg. Dazu pilgern traditionell tausende Gäste zum Festplatz, um gemeinsam einen riesigen Frühshoppen zu feiern. So auch in diesem Jahr, als der Musikverein der Gemein-

de gemeinsam mit der Gruppe Salzburg Sound aufspielte. Ganz in Firefighter Tradition kam auch der Spaß und die Kulinarik nicht zu kurz. Herrliche Grillspezialitäten und erfrischende Getränke wurden ebenso angeboten wie Unterhaltung durch diverse Schausteller und ein eigenes Kinderprogramm. Wir freuen uns auf eine Neuauflage im nächsten Jahr.

Auch heuer wurde die VS Pirka als **Meister- singer**-Schule ausgezeichnet

Auch in diesem Jahr wurde die VS Pirka als „Meistersingerschule“ ausgezeichnet. Unsere Bemühungen, im Unterricht oft und viel zu singen, haben sich wieder gelohnt. Am 9.3.2023 nahmen Frau Elisabeth Triebel und Frau Kornelia Wenzl die Urkunde bei einem stimmigen Festakt im Karl Böhm

Saal des Musikgymnasiums Dreihackengasse entgegen.



Fotos: Katharina Mack

1. d Klasse **Wald- schule** statt Klassen- zimmer

Die Kinder der 1.d Klasse der Volksschule Seiersberg waren Anfang Mai gemeinsam mit Waldpädagogin Almut Mooshammer im Wald am Buchkogel, in der Nähe des Schlosses St. Martin, unterwegs. An diesem Vormittag wurde das Klassenzimmer in den Wald verlegt. Es ist ein Ort in der Natur, wo man viel erkunden, lernen und bestaunen kann.

Die Kinder waren nicht nur begeistert von den unterschiedlichen Geräuschen, die man hören kann, sondern auch, dass man mit den eigenen Augen am Waldkino teilnehmen kann. Die Wissensbereicherung war groß, denn die Kinder haben nicht nur unterschiedliche Bäume und Pflanzen kennengelernt, sondern konnten ihre sozialen und persönlichen Kompetenzen erweitern.

Firefighter aus Seiersberg bei **SAN-Leistungswettbewerb** in Bärnbach erfolgreich

Mitte März stellten sich 13 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Seiersberg dem SAN-Leistungswettbewerb in Bärnbach. Im Bewerb gilt es die Kenntnisse der Ersten Hilfe in den gestellten Aufgaben (Theorie und Praxis) an-

zuwenden. Die zahlreichen Übungsnachmittage haben sich bezahlt gemacht. Es konnten je zwei Gruppen in Bronze und Silber und eine Gruppe in Gold die gestellten Aufgaben meistern und wurden mit den jeweiligen Leistungsabzeichen belohnt!

Thank you for the music: **Cantichorum** lädt zum **Sommer- konzert**

Musik lieben heißt, sich ein Viertel seines Glücks sichern. (Jules Renard)

Da haben die Sängern und Sängerinnen und Sängern die Musik und drücken das aus durch das Motto des Sommerkonzertes: THANK YOU FOR THE MUSIC!

Cantichorum lädt herzlich zu diesem schwungvollen Konzert ein. Wann? Samstag, 1. Juli

2023, 17 Uhr
Wo? Stocksport-halle des ESV Eisblume Windorf bei den Windorfer Teichen (Dorfstraße 31)
Eintrittskarten können im Vorfeld bei allen Sängern und Sängern erworben werden. Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt.
Für Speis und Trank rund um das Konzert bzw. in der Pause ist ausreichend gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Klimabildung in der Kinderkrippe und dem Kinder- garten Dorfplatz

In den letzten Monaten haben wir uns mit Unterstützung vom Klimabündnis Steiermark intensiv mit den Themen Klimafreundlichkeit, Ernährung, Abfall, Mülltrennung, Müllvermeidung, Energie und Mobilität beschäftigt. Die Leitfiguren: KliMax, Klimaschrecker und Stektor haben uns dabei begleitet. Bei unserem Familienfest haben wir die Erfahrung und unser Wissen vertieft und an die Familien weitergegeben.

Nach einer Präsentation der Kinder mit den Liedern: "Liebe Erde, ich beschütze dich" und "Auf der Frühlingswiese" hat es Stationen zum Thema „Klima“ für die ganze Familie gegeben. Zum Abschluss wurde jedem Kind noch eine Urkunde überreicht, die sie stolz in ihre Portfoliomappen einordnen konnten. Das Thema Klimabildung wird uns weiterhin begleiten und in unsere Konzeption einfließen.



Der neue Kindergarten Spenglergasse

im Ortsteil
Neuseiersberg löst den alten Kinder-
garten in der Georgigasse ab



Fotos: Gemeinde

Herzlich Willkommen im neuen Zuhause heißt es für unsere 50 Kinder, die vor wenigen Wochen vom Kindergarten in der Georgigasse in den wunderschönen Kindergarten in die Spenglergasse gezogen sind. Lichtdurchflutete, helle und vor allem großzügige Räume zur unterschiedlichsten Nutzung, ideal auf die Bedürfnisse der Kinder und modernsten Standards angepasst, finden sich dort ebenso wie eine eigene Bühne, auf der kleine Theaterstücke präsentiert werden können. Ein besonderes Highlight ist auch der spannend gestaltete Erlebnispark, der genügend Platz zum Laufen,

Spielen und Tollen bietet. Umgesetzt wurde der Kindergarten von herausragenden Architekten von Tagger3. Mehr zu dem Kindergarten finden Sie im nächsten Gemeindekurier, in dem wir ausführlich über die Eröffnung vom 30. Juni 2023 berichten dürfen.



Kinderland Steiermark- Ortsgruppe Seiersberg-Pirka

organisiert
seit 10 Jahren Pfingstaussflüge
zum Turnersee

Seit über 10 Jahren fahren Kinder aus der Gemeinde Seiersberg-Pirka zum Kinderland-Pfingsttreffen am Turnersee in Kärnten, das seit über 70 Jahren veranstaltet wird. Ein eigenes kleines Dorf wurde von vielen Freiwilligen erbaut, um Kindern und Jugendlichen eine schöne und erholsame Ferienzeit zu bieten.

Auch heuer sind wieder 16 Kinder am Pfingstwochenende in den Bus in Graz eingestiegen und haben 3 schöne, sonnige Tage in unserem Feriendorf verbracht und kamen am Ende sehr siegreich wieder zurück. Mehr als 60 Kinder durfte die Obfrau der Kinderland Ortsgruppe Seiersberg-Pirka, Marlene Nachbager, hierbei



bereits begrüßen. Im wunderschönen Feriendorf in freier Natur verbringen die Kinder eine unbeschwernte Zeit bei Spiel und Spaß. Egal ob am eigenen Badestrand, bei verschiedenen Workshops, Fußball, Volleyball, Ball über die Schnur, Tischtennis, Drehfußball oder anderen Aktivitäten, Action und abwechslungsreiches Programm stehen immer im Vordergrund. Fehlen darf natürlich auch die Disco nie. Manche Kinder aus Seiersberg-Pirka fahren

nun schon seit 10 Jahren mit nach Kärnten, ob zu Pfingsten oder in den Sommerferien, und können es kaum erwarten, auch selbst einmal als Gruppenleiter/in viele Kinder aus der Ortsgruppe zu begleiten. Für alle Fragen steht euch das Kinderland-Ferienbüro am Mehlplatz 2, 8010 Graz unter 0316/829070 oder office@kinderland-steiermark.at zur Verfügung. Oder ihr werft gleich einen Blick auf unsere Homepage www.kinderland-steiermark.at.

Im **Gefahrenbereich** rund um die **GKB Kreuzung Premstätterstraße** wurde ein Lätwerk installiert und ein Linksabbiegeverbot eingerichtet. Eine Unterführung oder ein Schranken soll ab 2027 kommen



Neuigkeiten gibt es in Bezug auf die Entschärfung der GKB-Kreuzung in der Premstätterstraße/Hauptstraße, welche in den letzten Jahren wiederholt Schauplatz von tragischen Unfällen mit Todesfolge wurde. Zur Erinnerung: Bürgermeister Baumann forderte unmittelbar nach dem heuer schon zweiten Todesfall in diesem Bereich Sofortmaßnahmen und Lösungen und kein weiteres Vertrösten von Land und GKB. Darüber hinaus wurde von der Gemeinde auch

Verkehrsprofi Erich Pilz beauftragt, Lösungsvorschläge zu erarbeiten - auch wenn die Kompetenzen auf Landesstraße und Bahnbetreiberseite liegen und nicht bei der Gemeinde, ist es den Gemeindeverantwortlichen wichtig, aktiv mitzugestalten, um Lösungen voranzutreiben.

Am vergangenen Freitag kam es im Büro des Bürgermeisters zu dem eine Woche davor geforderten runden Tisch mit Verantwortlichen des Landes und der GKB. Als Sofortmaßnahme wurde dabei die Sper-

re des „Linksabbiegers“ aus Premstätten besprochen und ein zusätzliches Lätwerk - welches demnächst montiert werden soll - verhandelt. Auch eine mögliche Sicherung durch eine Sperre wurde angesprochen, welche aktuell ebenso geprüft wird wie die Lösungsvorschläge des Verkehrsplaners. Ergebnisse dazu werden in den nächsten Wochen erwartet.

Die Letztentscheidung, ob es zu einer Schran-

kenanlage oder einer Unterführung inkl. einer möglichen Verlegung der Landesstraße kommen wird, ist von Land und GKB abhängig und für 2027 geplant. Der Bürgermeister zeigt sich mit den Sofortmaßnahmen zufrieden, macht aber deutlich, dass diese nur eine Übergangslösung seien und eine frühere Entscheidungsfindung im Sinn der Verkehrssicherheit notwendig wäre und angestrebt werden soll.



ORF Steiermark zu Gast im Kindergarten Heidenreich

Willkommen zu Hause hieß es Ende Mai für das ORF-Steiermark-Team rund um Radio-Liebling Kathi Wensch im Kindergarten Heidenreich. Denn im Rahmen der Aktion "Wir machen Ihren Job" schlüpfte die sympathische Moderatorin einen Tag in die Rolle einer unserer rund 100 Pädagoginnen und lernte den vielseitigen und interessanten Beruf als

Kindergartenpädagogin kennen. Die Kinder waren begeistert und hätten wechselseitig nichts dagegen, auch einmal den Job als Radiomoderator:in oder Tontechniker:in zu übernehmen. Vielleicht ergibt sich einmal die Chance dazu - bis dahin durfte aber ordentlich gespielt, gelernt und gelacht werden. Vielen Dank an das tolle Team von #radiosteiermark und ganz besonders an Kathi Wensch!



Kostenloses Aktivprogramm Bewegt rund um den Teich macht am 4. September in Seiersberg-Pirka Station

Windorfer Teiche, am 04.09.2023: Kostenlos, einfach und ohne Anmeldung: Mehr als 700 Bewegungskurse locken auch diesen Sommer wieder in zahlreiche Parks und auf öffentliche Plätze. Egal ob Yoga und Pilates, Body Workout, Konditionsgymnastik, Meditation oder Rückenfit – vom Bodensee bis zum Neusiedler See ist alles möglich. Mitmachen zahlt sich aus: Frische Luft und Spaß an der Bewegung sorgen für ein besseres Körpergefühl im Alltag. Die große

Initiative wird von der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) organisiert und vom Dachverband der Sozialversicherungsträger, dem Ministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) sowie der Wiener Gesundheitsförderung – WiG finanziert. Auch heuer motivieren wieder zahlreiche Profis der Sportverbände SPORTUNION, ASKÖ und ASVÖ zu einem aktiveren und gesunderen Lebensstil. Zeitgleich geben sie Tipps und Tricks mit auf den Weg, um län-

gerfristig fit zu bleiben. „Bewegt im Park“ ist für alle gedacht, denn für knapp 100 Tage steht alles im Zeichen der Bewegung: Für Jung und Alt, unabhängig vom Fitnesslevel, für Menschen mit allen Bedürfnissen. Durch die Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Behindertensportverband und Special Olympics Österreich steht auch ein abwechslungsreiches Angebot in Form von Inklusionskursen zur Verfügung. Bewegt im Park startet in den frühen Morgenstunden und bietet Kurse

bis spätabends an. So ist mit Sicherheit für jeden Terminkalender etwas dabei. Probieren Sie es aus, ob auf dem Weg zur Arbeit, als willkommene Abwechslung am Nachmittag oder als Ausgleich zum Alltag. Alle Kurse finden unabhängig vom Wetter, immer am selben Wochentag (außer Feiertage), zum angegebenen Zeitpunkt statt. Alle Infos sowie Kursbeschrei-

bungen – Titel, Datum und Ort sowie Wissenswertes – finden Sie unter folgendem Link: www.bewegt-im-park.at. Auf der Landkarte können Sie ganz bequem Ihre Stadt oder Gemeinde wählen und sehen auf einen Blick die Bewegungsangebote in Ihrer Nähe.



Die eigene Hecke zu schneiden, ist an Straßen Pflicht!

Straßenverkehrsordnung regelt
Aufgaben von Grundstückseigentümern klar.

In der Sommer- und Herbstzeit häufen sich Beschwerden von Verkehrsteilnehmern und Anrainern über sorglosen Wildwuchs an Grundstücksgrenzen. Was oft zu Meinungsverschieden-

heiten führt, regelt der Gesetzgeber klar, denn laut der StVO haben Grundstückseigentümer, deren Anwesen an einer Straße angrenzt, die Pflicht, den Gehsteig und Gehweg sauber zu halten. Der Gesetzgeber

präzisiert insbesondere im §91 für Anrainer mit Bäumen und Einfriedungen entlang der Straße: „Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benutzbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszustatten oder zu entfernen. Ein Anspruch auf Entschädigung für die Ausattung oder Beseitigung besteht nur bei Obstbäumen, die nicht in den Luftraum über der Straße hineinragen. Über die Entschädigung entscheidet die Behörde nach den Bestimmungen des „Eisenbahneignungsgesetzes 1954.“ Selbstverständlich betroffen sind auch Bäume oder Einfriedungen die über die eigene Grundstücksgrenze hinaus gehen.

Es hat 875
Jahre gebraucht,
bis der **Maibaum** einen
gebührenden Platz
bekommt hat, jetzt
hat er ihn **am Hauptplatz**

Es ist eine der weitverbreitetsten Traditionen in unserem Land und wird auch in Seiersberg-Pirka jedes Jahr aufs Neue geflegt: Das Maibaumaufstellen. Heute sorgen die Dorfgemeinschaft Windorf und die Gemeinde dafür, dass dieses Volkstum nicht verschwindet. Früher waren es vorwiegend Gasthäuser, die vor ihren Gebäuden Maibäume aufstellten. Durch den gemeinsamen Kraftakt wurden ordentlich Kalorien verbrannt, die folglich wieder aufgefüllt werden mussten. So sorgte die beliebte Tradition nicht nur für den Erhalt des Brauchtums sondern auch für viele Gäste in den Schänken. Seit rund 50 Jahren tragen Vereine oder die Gemeinde die Tradition weiter. Der Maibaum in Seiersberg hatte schon viele Standorte, weiß Werner Eibinger, ein Menschenfreund und

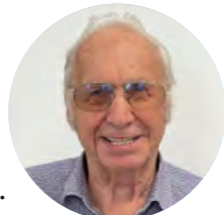
lebendes Gemeindeglied zu berichten und hat uns aus seinem umfassenden Fundus nostalgischer Bilder der letzten 50 Jahre auch einige von den Maibaumfestlichkeiten vorbeigebracht, die wir unseren Leser:innen nicht vorenthalten wollen. Zur Erinnerung: Der Maibaum in Seiersberg wurde jahrzehntlang vom Verschönerungsverein der Gemeinde unter der Leitung von Werner Eibinger bei der Busumkehr der Linie 32 aufgestellt, dann beim alten Gemeindeamt im Kreisverkehr und dann direkt an der Feldkirchner Straße, bis er heuer erstmals am Hauptplatz, direkt im Herzen des Gemeindezentrums einen angemessenen Platz bekommen hat. Bürgermeister Werner Baumann dazu: "Tradition und Brauchtum zu leben und zu schützen, ist mir wichtig und Teil unserer DNA

Unsere Traditionen und das Brauchtum zu schützen ist wichtig, denn es definiert uns als Gesellschaft. Wir als Gemeinde bemühen uns sehr, gerade in dieser schnelllebigen Zeit nicht auf unsere Wurzeln zu vergessen.



Werner Baumann, Bürgermeister

Vor fünfzig Jahren wurde der Maibaum im Kreisverkehr der Endstation der Buslinie 32 aufgestellt, später vor dem alten Gemeindeamt. Jetzt hat er einen wunderschönen Platz im Zentrum. Darauf sind wir stolz.



Werner Eibinger, langjähriger Obmann des Verschönerungsvereines

in Österreich, auf die wir stolz sein können.", so Werner Eibinger ist bis heute noch stark mit der der Ortschef. Übrigens: Tradition verwurzelt und



1979



1979



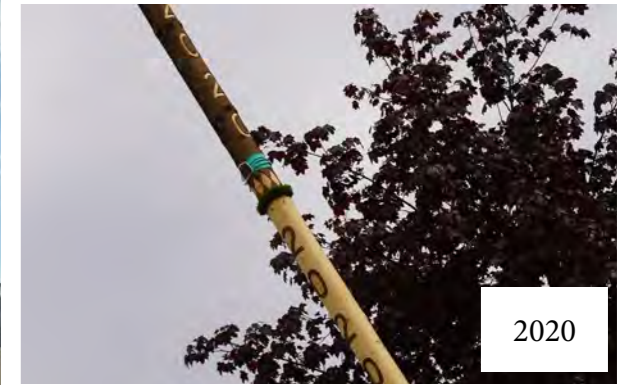
1974



1974



2023



2020



2019



2009



2005

gestaltet jedes Jahr im Auftrag der Gemeinde den Kranschnuck des Maibaumes.

seiersberg  pirka

Der ESV Eisblume Windorf &
die Gemeinde Seiersberg-Pirka laden zur

Eröffnung

der **Stocksporthalle**
des **ESV Eisblume Windorf**



So. 9. Juli

**GRILL-
HENDL &
VIELES MEHR** 

Windorfer Teiche Dorfstraße 31,
8054 Seiersberg-Pirka

**LIVE
MUSIK** 
**MUSIKVEREIN
SEIERSBERG-PIRKA**

- 10:00 Uhr Heilige Messe
- 10:45 Uhr Festakt
- 11:45 Uhr Frühschoppen



wir sind seiersberg  pirka

Veranstaltungsüberblick in Seiersberg-Pirka

Samstag, 1. Juli 2023

09:00 - 22:00 Uhr	Sommerfest des SC-Seiersberg mit 9-Meter-Turnier	
16:00 - 21:00 Uhr	Calisao Summer Opening Party Ort: Steirerpark-Gelände beim Fertighauszentrum	
17:00 - 22:00 Uhr	Sommerkonzert von Cantichorum Ort: Dorfstraße	Info: www.cantichorum.com
18:00 Uhr	Sommernachtskonzert des Jugendorchesters Ort: Haus der Musik	Info: www.mv-seiersberg-pirka.at
19:30 Uhr	Maturaball der de la Tour Schule Ort: KUSS Halle Seiersberg	Info: De la Tour Schulen

Sonntag, 2. Juli 2023

11:00 - 18:00 Uhr	Fest bei der Press in Gedersberg Ort: Busumkehr Gedersberg	Info: www.singkreis-gedersberg.at
-------------------	---	--

Sonntag, 9. Juli 2023

10:00 - 15:00 Uhr	Eröffnung der Stocksporthalle des ESV Eisblume Windorf Ort: ESV Eisblume Windorf (Windorfer Teiche)	Info: www.gemeindekurier.at
-------------------	--	--

Sonntag, 16. Juli 2023

10:00 - 17:00 Uhr	70-Jahr-Feier des ESV Alte Maut mit Frühschoppen Ort: Stocksporthalle des ESV Alte Maut	Info: www.altemaut.at
-------------------	--	--

Samstag, 5. August 2023

21:00 Uhr	Sommernachtsfest der FF-Pirka-Windorf Ort: Baumhakhalle	Info: www.ffpw.at
-----------	--	--

Sonntag, 6. August 2023

09:00 - 17:00 Uhr	Abschnittsfeuerwehrtag und Rüsthaussegnung mit anschließendem Frühschoppen der FF-Pirka-Windorf Ort: Baumhakhalle	Info: www.ffpw.at
-------------------	--	--

Samstag, 26. August 2023

08:00 - 16:00 Uhr	Willi-Schnideritsch-Gedenktour des ESV Alte Maut Ort: Stocksporthalle des ESV Alte Maut	Info: www.altemaut.at
15:00 - 23:00 Uhr	Straßenfest "Neuseiersberger Gasseln" Ort: Brunnenfeldstraße	

Samstag, 2. September 2023

19:00 Uhr	Familienpicknick des Jugend-Familienausschusses Ort: Spielplatz an den Windorfer Teichen	Info: www.gemeindekurier.at
-----------	---	--

Samstag, 9. September 2023

19:00 Uhr	Herbstfest des ESV Alte Maut Ort: Stocksporthalle des ESV Alte Maut	Info: www.altemaut.at
-----------	--	--

Samstag, 14. Oktober 2023

20:00 Uhr	Country Night des Line Dance & Western Tanzvereins Pipeliners Ort: Stocksporthalle Neuseiersberg, Schlarweg	
-----------	--	--



0800 44 99 33
**Psy
Not.**

**Das psychiatrische Krisentelefon
für die Steiermark**
24/7, anonym & kostenfrei

PsyNot ist eine kostenfreie 24h-Notfall-Hotline, die Steirerinnen und Steirern bei akuten Krisen als erste Anlauf- und Ansprechstelle zur Verfügung steht.

Ein geschultes Expertenteam berät rund um die Uhr, ob bei suizidalen Gedanken, Konfliktsituationen oder Überforderungsgefühlen. Das Krisentelefon unterstützt sowohl Betroffene als auch Familienangehörige, Bekannte, stationär entlassene Klientinnen und Klienten in akuten Problemsituationen oder Personen, die beruflich mit Betroffenen zu tun haben.

www.psynot-stmk.at  **0800 44 99 33**



Notfallnummern

Ärzt suche	www.ordinationen.st
Gesundheitsberatung	1450
Apothekennotruf	14 55
Rettung	144
Krankentransporte	14 8 44
Polizeiinspektion Seiersberg-Pirka	059 133 / 6 130
Feuerwehr (Florian Graz Umgebung)	03133 / 122
Steirische Fernwärme	0664 / 61 61 265
Ordnungswache Seiersberg-Pirka	0664 / 85 70 132
Technischer Bereitschaftsdienst	0664 / 83 08 400
Ganztagesschule VS Seiersberg (Hr. Sticker) ...	0664 / 83 08 404
Ganztagesschule VS Pirka (Fr. Prattes)	0664 / 83 08 431
Beratungszentrum SOFA	0316 / 25 55 05
Senioren Tageszentrum	0316 / 28 78 74

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung bei Frau Silvia Klaus unter der Nummer 0316 / 28 21 11 31

Bürgerservice & Standesamt

0316 / 28 21 11

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka, Hauptplatz 1

Mo, Mi und Do

Di

Fr

von 07:00 - 15:00 Uhr

von 07:00 - 18:00 Uhr

von 07:00 - 11:00 Uhr

Altstoffsammelzentrum

0316 / 28 21 11 55

Am Wirtschaftshof Nord, Feldkirchner Straße 96

Di

Do

jeden ersten Sa. im Monat

von 07:15 - 18:00 Uhr

von 07:15 - 12:00 Uhr

von 07:15 - 12:00 Uhr

Anwaltliche Erstberatung

durch die Rechtsanwaltskanzlei KAPP & Partner

Termine auf Anfrage

0316 / 22 59 55

Bauberatung**Ausschließlich n. tel. Voranmeldung**

0316 / 28 21 11

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka, Hauptplatz 1

Dienstag - 04.07.2023 (13:00-16:00)

Dienstag - 18.07.2023 (13:00-17:00)

Bücherei

bei der Volksschule Seiersberg, Haushamerstraße

Dienstag, Donnerstag von 12:00 - 18:00 Uhr

0316 / 28 15 44 83

Social Media Kanäle

www.facebook.com/seiersberg

www.instagram.com/seiersberg_pirka

www.youtube.com/GemeindeSeiersbergPirka